



Auf Entdeckungstour – 10 geheimnisvolle Orte



TGV
RHEIN SIEG EXPRESS

SPNV-Nord
Wir bewegen die Region

NWL

Nahverkehr Rheinland

Regio NRW



Frankenberger Viertel, Aachen, Seite 4

Burgauer Wald und Schloss Burgau, Düren, Seite 6



Kronleuchtersaal, Köln, Seite 12



Haus Mödrath, Kerpen, Seite 8



Skulpturenpark Köln, Seite 10

Aachen

Köln



**Gaststätte
Lommerzheim,**
Köln, Seite 13

#Pssst ... Wir zeigen Ihnen geheimnisvolle Orte

Letztes Jahr haben wir unsere Kunden gefragt, welche geheimnisvollen Orte sie auf der Strecke des Rhein-Sieg-Expresses (RE 9) kennen. Unter vielen Einsendungen haben wir die zehn besten Geheimtipps ausgewählt und die beiden Influencerinnen Anke von Heyl und Eva Muster (s. Seite 24) auf die Reise geschickt, um die Orte zu erkunden.

Begeben Sie sich gleich auf Entdeckungsreise!
Ihr RSX-Team



**Burgruine,
Blankenberg,**
Seite 14

**Druidenstein
und Ottoturm,
Kirchen, Seite 18**



Siegen

**Siegerlandmuseum,
Siegen, Seite 20**



**Siegwasserfall,
Schladern, Seite 16**



..... Anke von Heyl
— Eva Muster

Frankenberger Viertel in Aachen





Der einstige Ortsteil der Stadt Burtscheid mit den gut erhaltenen Bauwerken aus verschiedensten Epochen hat einen ganz besonderen Charme. Die mittelalterliche Burg Frankenberg mit ihrem kleinen angrenzenden Park dominiert das Viertel. Doch auch die vielen kleinen Läden mit hipstem Flair laden zum Verweilen ein. Entlang schöner Fassaden der neoklassizistischen Häuser aus der Gründerzeit sollte man längs der Viktoriaallee hoch zur imposanten Herz-Jesu-Kirche schlendern, die liebevoll „Frankenberger Dom“ genannt wird. Nach dem Spaziergang kann man in einem der zahlreichen Cafés und Restaurants einkehren oder ein-

fach die Atmosphäre auf einer Parkbank am Neumarkt genießen. Weiterer Geheimtipp: Der beliebte „Oecher Eis-Treff“ (Bismarckstraße 72) mit leckerem Eis aus biologischen Produkten.

www.aachen-tourismus.de
www.eis-treff.de

Anreise

Von Aachen Hbf in 15 Gehminuten bis zur Bismarckstraße oder bis zur Haltestelle „Aachen-Rothe Erde“, von dort aus 10 Minuten Fußweg.

Burgauer Wald und Schloss Burgau in Düren





Umgeben vom Stadtwald, dem Naturschutzgebiet Burgauer Wald, liegt das bezaubernde Wasserschloss Burgau. Zum Schloss, welches erst Anfang der 1990er-Jahre wieder aufgebaut wurde, gehört heute unter anderem die Vorburg, die ein charmantes kleines Café mit großer Kuchenauswahl beherbergt. Die Hauptburg hat nicht nur als architektonisches Highlight den aufwendig rekonstruierten Erker vorzuweisen, sondern punktet auch mit ihren für zahlreiche kulturelle Veranstaltungen zugänglichen Räumlichkeiten. Neben regelmäßig stattfindenden Ausstellungen, Konzerten und Theateraufführungen ist Schloss

Burgau als Hochzeitslocation sehr beliebt – mit stilvollen Trauungen im Erkerzimmer. Ein wunderbares Ausflugsziel für Kultur, Spaziergänge und Fahrradtouren.

www.dueren-tourismus.de

Anreise

Mit dem RSX bis Düren Bf. Weiter mit der Rurtalbahn Richtung Untermaubach-Schlagstein bis zum Haltepunkt „Niederau-Tuchmühle“. Von dort sind es 10 Minuten zu Fuß bis zum Schloss.

Haus Mödrath in Kerpen





Ein Haus für die Kunst, das landschaftlich wunderschön gerahmt ist – das ist für mich die perfekte Ergänzung für einen erholsamen Nachmittag im Grünen. Kunst und Naturerlebnis befruchten sich in perfekter Weise und das spüre ich auch beim Gang durch das Haus, das in seiner aktuellen Ausstellung „Aftermieter“ immer wieder Blicke in die Landschaft einbezieht. Haus Mödrath hat eine wechselvolle Vergangenheit und als sich der jetzige Besitzer des Kleinods angenommen hat, war es nicht im allerbesten Zustand. Umso strahlender erstand aus den umfangreichen

Renovierungsarbeiten ein Ort, an dem es spannende zeitgenössische Kunst zu entdecken gibt. Den Besuch kann man gut mit einem ausgedehnten Spaziergang in der Landschaft rund um das berühmte Marienfeld kombinieren.

www.haus-moedrath.de

Anreise

Von Horrem Bf mit dem Bus 976 Richtung Mannheim Markt bis Haltestelle „Kerpen Marienfeld“, von dort 3 Minuten Fußweg.

Skulpturenpark Köln





Als das Sammler-Ehepaar Stoffel die Idee für den Skulpturenpark Köln hatte, war es eine glückliche Wendung, dass das Grundstück an der Zoobrücke zur Verfügung stand. Ich kann mir keine bessere Präsentation für einen Skulpturenpark vorstellen. Besonders liebe ich es, nach dem Kunstgenuss noch am Rhein spazieren zu gehen – vom Skulpturenpark einfach auf die andere Straßenseite. Viele Kunstwerke sind gezielt für den Park konzipiert worden und erzählen wunderschöne Geschichten vom Hören, Sehen und Fühlen. Ich liebe den Park, wenn es Abend wird. Wenn man das Glück hat, allein mit den Kaninchen

der Kunst zu begegnen. Es entsteht eine magische Stimmung. Da vergisst man die bekannten Namen der Kunstszene und flaniert glücklich durch dieses schöne Fleckchen Erde nahe dem Kölner Rheinufer.

www.skulpturenparkkoeln.de

Anreise

Mit dem RSX bis Köln Hbf. Fußweg
ca. 20 Minuten entlang des Rheinufers
Richtung Riehl/Zoo.

Kronleuchtersaal in Köln



Zugeben, wer eine empfindliche Nase hat, der wird beim Kronleuchtersaal vielleicht ein Taschentuch mit 4711 vor seine Nase halten (mache ich zumindest so). Aber es lohnt sich, diese skurrile Zusammenstellung aus Kanalisation und Kronleuchter einmal anzuschauen. Aber bitte schnell sein – die Führungen sind kostenfrei, aber leider oft ausgebucht. Ein kurzer Spaziergang im Anschluss in Richtung Rhein lohnt sich aber unbedingt! Vorbei am Toto-Brunnen, der aus glanzvollen Lotto-Tagen in den 1950er-Jahren stammt, bis runter zur Bastei – einem der ungewöhnlichsten Gebäude

von Architekt Wilhelm Riphahn! Der Dichter Joachim Ringelnatz stellte sich einst vor, sie könne sich lustig drehen mit all den Gästen aus der feinen Kölner Gesellschaft.

www.steb-koeln.de

Anreise

Mit dem RSX bis Köln Hbf, von dort 15 Minuten zu Fuß zum Theodor-Heuss-Ring.

Lommerzheim in Köln



Gaststätte



Es gibt Orte für mich, die ich für immer mit Köln verbinde. Orte, die weniger Touristenmagnet als ein Stückchen Heimat sind. Das Lommerzheim ist so ein Ort. Dort wird nicht nur kölsch gesprochen, sondern auch getrunken und gegessen. Immer wenn ich dort bin, genieße ich den Halven Hahn oder ein saftiges Kotelett komplett. Herrlich: Als der damalige US-Präsident Clinton hier mit seinem Gefolge einkehren wollte, war das für Lommi zu viel Gedöns um die Sicherheitsvorkehrungen und der Präsident durfte nicht kommen! Derber Charme ist kölsches Hätz und dazu

passt die Patina, die den Laden von außen eher auf den zweiten Blick anziehend macht. Hinter die Fassade zu blicken, lohnt sich! Tipp: Vorher unter 0221 814392 reservieren, das Lommi ist abends gut besucht.

Anreise

Mit dem RSX bis Bf Köln Messe/Deutz, Hauptausgang Ottoplatz, 3 Minuten Fußweg bis zur Siegesstraße.

Burg Blankenberg in Hennef (Sieg)





Nach dem teilweise sehr steilen Aufstieg zur Burg wird man mit einer herrlichen Aussicht auf das Siegtal mit der Sieg-schleife belohnt. Neben den Überresten der einstigen Höhenburg Blankenberg aus dem 12. Jahrhundert kann man den liebevoll angelegten Burggarten mit den über 200 Heil- und Küchenkräutern entdecken. In den Sommermonaten säumen Skulpturen im Rahmen der Ausstellung „Kunst auf Burg Blankenberg“ das Gelände der Burgruine. Unbedingt einplanen sollte man einen Abstecher in den Ortsteil „Stadt Blankenberg“, in dem es zahlreiche Cafés mit Panoramaterrassen und süßen Köstlichkei-

ten zu entdecken gibt. Wer Lust hat, kann einen Rundgang entlang der alten Stadtmauer unternehmen, denn die Landschaft und die pittoresken Fachwerkhäuser des historischen Ortskernes sind absolut sehenswert!

www.tourismus-hennef.de

Anreise

Mit dem RSX bis Bf Hennef, weiter mit der S12/S19 Richtung Au (Sieg) bis zur Station „Blankenberg (Sieg)“. Bis zur Burg sind es 20 bis 30 Minuten Fußweg.

Elmores Biergarten und Siegwasserfall bei Schladern (Sieg)

Schladern (Sieg)





Der nur knapp 200 Meter vom Bahnhof Schladern entfernte Siegwasserfall (kurz „Siegfall“) entstand Mitte des 19. Jahrhunderts. Er fällt zwar insgesamt nur vier Meter stufenförmig herab, ist dafür aber 84 Meter breit. Bei den ehemaligen Werken des Kupferrohrherstellers „Elmores“ findet man neben dem Besucherzentrum „Naturregion Sieg“ das Bürger- und Kulturzentrum „kabelmetal“ und den gemütlichen Biergarten „Elmores“, der mit Blick auf den Siegfal zum Entspannen und Genießen einlädt. Außerdem lohnt sich eine kleine Wanderung (circa acht Kilometer) auf

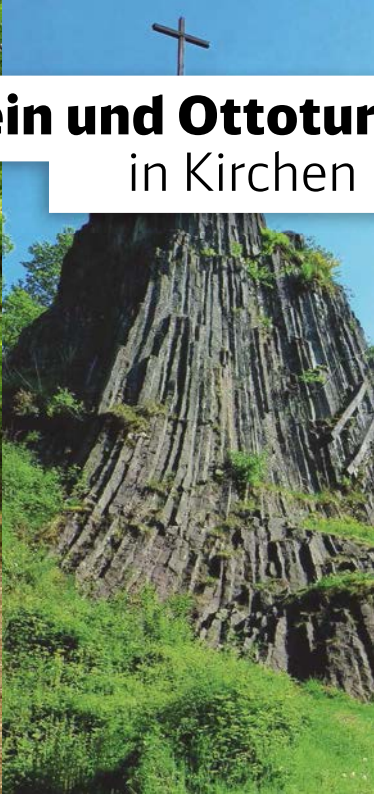
dem sogenannten „Mäanderweg“, der ein Teil des „Erlebnisweges Sieg“ ist. Hier kommt man an der imposanten Ruine der Höhenburg Windeck, dem Museumsdorf Altwindeck und schließlich auch am Siegwasserfall vorbei.

www.elmores.de

Anreise

Mit dem RSX oder mit der S12/S19 bis Bf Schladern (Sieg), von dort 200 Meter Fußweg.

Druidenstein und Ottoturm in Kirchen (Sieg)





Um den Druidenstein ragen sich zahlreiche Mythen und Sagen. Entstanden aus einem ehemaligen Vulkan, erhebt sich der Basaltkegel auf 450 Meter über dem Meeresspiegel in circa 20 Meter Höhe. So führt hier auch die Etappe 13 des Premiumwanderwegs Natursteig Sieg entlang. Diesem gefolgt, erreicht man nach kurzer Zeit den Ottoturm, von dem man auf dem 405,9 Meter hohen Kahlberg eine grandiose 360-Grad-Aussicht genießen kann. Auf den einzelnen Treppenstufen erwartet einen eine kleine Überraschung: Hier sind die vielen Förderer des Turms verewigt. Prima abrunden kann man die Tour mit

einem Besuch im urigen Ambiente des Cafés KuchenSchlößchen (Mühlenweg 1), das leckere Kuchenspezialitäten und einen schönen Ausblick bis zur Freusburg bietet.

www.kirchen-sieg.de

www.kuchenschloesschen.de

Anreise

Mit dem RSX bis Bf Kirchen (Sieg). Von dort läuft man eine Stunde bis zum Druidenstein.

Siegerlandmuseum in Siegen





Die Höhenburg auf dem Sieberg, die im Mittelalter der Stammsitz des Hauses Nassau war, beherbergt seit Anfang des 20. Jahrhunderts das Siegerlandmuseum. Neben der Darstellung der Regional- und Wirtschaftsgeschichte ist ein Schwerpunkt des Hauses die Präsentation der Stadtgeschichte. Mit dem Rubenssaal im Schloss, in dem eine kleine, aber feine Sammlung an Werken des berühmten flämischen Malers Peter Paul Rubens präsentiert wird, setzt ihm das Siegerlandmuseum ein Denkmal. Neben den vielen schönen historischen Räumlichkeiten der Burg laden die unteren Geschosse zu einer Erkundung „unter

Tage“ ein! Hier wurde nämlich 1939 ein sogenanntes „Schaubergwerk“ in den Felsen geschlagen, um die Geschichte des Erzabbaus und der Eisengewinnung in der Stadt und der Region zu veranschaulichen. Neben dem Museum ist auch der Schlosspark ein wahrer Schatz.

www.siegerlandmuseum.de

Anreise

Mit dem RSX bis zum Bf Siegen. Von dort 15 bis 20 Minuten Fußweg, vorbei am Rathaus in Richtung Oberes Schloss.



Tickettipps

Ganz einfach zum passenden Ticket!

- Wenn Sie innerhalb eines Verbundes mit mehreren Personen unterwegs sind, reisen Sie am besten mit den **TagesTickets**, zum Beispiel mit dem VRS TagesTicket 5 Personen ab 10 Euro, dem AVV Minigruppen-Ticket ab 10,40 Euro oder der VRM Minigruppenkarte ab 7,60 Euro.
- Bei einer Fahrt über mehrere Verbundräume hinweg, etwa von Siegen nach Köln, empfehlen wir den NRW-Tarif mit dem **SchönerTagTicket NRW 5 Personen** für insgesamt 45 Euro.
- Tickets sind erhältlich als **Handyticket** in der App **DB Navigator** und über **bahn.de**, unter **handyticket.vrsinfo.de**, am **DB Automaten** oder in den **DB Reisezentren**.

#Pssst

Was ist das **Wichtigste** an einem gelungenen **Gin Tonic**?

RSX
RHEIN SIEG EXPRESS



Bald für
eine von **vier exklusiven Touren**
zu geheimnisvollen
Orten anmelden.

Erfahren Sie mehr bei einer Verkostung in der Windecker Dorfbrennerei und machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel für diese und drei weitere geheimnisvolle Touren im September entlang der RSX-Strecke. Infos und Anmeldung unter **www.rheinsiegress.de**

Unsere Autorinnen



Anke von Heyl

Ich bin eine bloggende Kunsthistorikerin und immer auf der Suche nach kreativen Impulsen! Seit ich auf Instagram bin, sehe ich die Welt mit anderen Augen und versuche, kleine Überraschungen am Wegesrand einzufangen. Beim Bahnfahren liebe ich den Ausblick in die Landschaft, die wie in einem Film an mir vorüberzieht.

www.kulturtussi.de



Eva Muster

Ich komme aus Graz und habe dort Geschichte und Museologie studiert. Während meines zweijährigen Studienaufenthaltes in Aachen forschte ich über die museale Präsentation Karls des Großen und lernte dabei die Möglichkeiten der Bahn für meine vielfältigen Kulturtrips kennen. Auch privat bin ich leidenschaftliche Museumsgängerin und blogge über Ausstellungen, kulturelle Events und Städtetrips.

www.museumundmehr.com

Herausgeber:

DB Regio AG, Region NRW
Bahnhofsvorplatz 1, 50667 Köln
www.bahn.de/nrw

Nahverkehr Rheinland GmbH, www.nvr.de
Zweckverband Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Nord, www.spnv-nord.de
Nahverkehr Westfalen-Lippe, www.nwl-info.de/siegen

Bildnachweis:

Anke von Heyl (S. 1–3, 8, 9, 12, 13, 24 sowie S. 10–11 mit freundlicher Genehmigung der Stiftung Skulpturenpark Köln), Die bunte Figur: © 2018 Archiv Franz West; Franz West Privatstiftung, Wien: Franz West, Kain naht Abel, 2009 (S. 8), Der Schwan: Collezione Salvatore Ala, Milano, Eric Bainbridge, Dark Style Swan, 1985 (S. 9), Andrea Büttner, Lin May Saeed, Sou Fujimoto (S. 10, v. l. n. r.), Eva Muster (S. 1–7, 14–17, 20, 21, 24), Jürgen Guhlke (S. 12) Deutsche Bahn AG (S. 1, 23), iStock (S. 18, 19), Kreisverwaltung Altenkirchen (S. 3, 18), Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH / Smilla Dankert (S. 22)

Änderungen vorbehalten | Einzelangaben ohne Gewähr
Stand: Juni 2018 | VP551518